

MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 2. April 2015

NEUE SCHLISSMUSKELPROTHESE MEHR LEBENSQUALITÄT FÜR INKONTINENZPATIENTEN

Dr. med. Stephan Bauer vom Zentrum für Urologie Zürich und PD Dr. med. André Reitz vom KontinenzZentrum Hirslanden bieten mit der ATOMS Schliessmuskelprothese eine Behandlung an, die die Lebensqualität von Inkontinenzpatienten signifikant verbessern kann.

Jährlich muss bei einigen tausend Männern in der Schweiz aufgrund einer Prostatavergrösserung, eines Karzinoms oder aufgrund einer neurogenen Erkrankung die Prostata oder die Blase operiert, bestrahlt oder gar entfernt werden. Durch modernen Behandlungsmethoden wie zum Beispiel die Da Vinci Technologie konnten Inkontinenzraten nach Prostataoperation auf unter 2 Prozent gesenkt werden. Dennoch können einige Therapien oder neurogene Erkrankungen im schlimmsten Fall eine Harninkontinenz zur Folge haben. Der unfreiwillige Harnverlust kann mild, moderat oder stark ausgeprägt sein. Das bedeutet, dass die betroffenen Patienten innerhalb von 24 Stunden von 100 Milliliter bis deutlich über 500 Milliliter Harn verlieren. Die Inkontinenz beeinträchtigt die Lebensqualität dieser Patienten sehr, da sie in ihrem Alltag stark eingeschränkt werden und oft Schamgefühle auftreten.

Für die Behandlung einer Inkontinenz stehen verschiedene Optionen zur Verfügung. So gibt es bereits seit 2002 die Schliessmuskelprothese ProAct, die jedoch nur bei leichter Inkontinenz anwendbar ist sowie bei Patienten, die sich keiner Bestrahlung unterziehen mussten. Für schwerere Fälle steht den Operateuren die Schliessmuskelprothese AMS 800 zur Verfügung, die jedoch bei jedem Toilettengang manuell bedient werden muss, was viele Patienten daran hindert, sich zu einer Implantation zu entschliessen. Die Lücke zwischen diesen beiden Behandlungsmethoden schliesst nun die Schliessmuskelprothese ATOMS, ein adjustierbares System zur Therapie der männlichen Harninkontinenz.

Erleichterung für Patienten mit Inkontinenz

Dr. med. Stephan Bauer und PD Dr. med. André Reitz sind Spezialisten für Urologie beziehungsweise Neurourologie und arbeiten bei diesem Eingriff Hand in Hand. Seit Herbst 2012 hat das Chirurgenteam die Implantation einer ATOMS-Prothese bei Patienten aus der ganzen Schweiz bereits über 20 Mal erfolgreich durchgeführt. Das Verfahren eignet sich insbesondere für Patienten, die an einer leichten bis mittleren Inkontinenz leiden und bietet einen entscheidenden Vorteil: die Schliessmuskelprothese ATOMS funktioniert vollständig ohne manuelle Bedienung durch den Patienten und lässt sich auch nach der Operation mittels einer einfachen lokalen Betäubung justieren und an die Bedürfnisse des Patienten anpassen.

Prothese ohne manuelle Bedienung

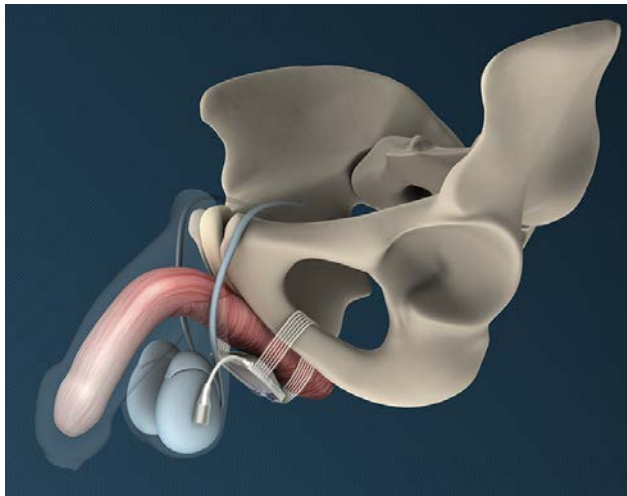
Die Schliessmuskelprothese ATOMS besteht aus einem mit Kochsalzlösung gefüllten Kissen, das unter Voll- oder Spinalanästhesie über einen kleinen Schnitts am Damm direkt unter der Harnröhre platziert wird. Das Kissen übt nun je nach Füllstand Druck auf die Harnröhre aus und komprimiert diese, so dass unerwünschter Abgang von Harn verhindert wird. Trotzdem ist normales Wasserlassen damit möglich – im Gegensatz zu anderen Methoden komplett ohne manuelle Bedienung der Prothese. Mittels eines kleinen Ports, der auf Höhe des Hodensacks zu liegen kommt, ist auch eine laufende und unkomplizierte Justierung des Füllstandes des Kissens möglich.

MEDIENMITTEILUNG

Kurze Operation und Erholungszeit

Die Implantation des ATOMS dauert 30 bis 45 Minuten und zieht drei bis vier Tage Spitalaufenthalt nach sich, nach gut einem Monat sind die Patienten vollständig erholt. Die Ergebnisse der Inkontinenzbehandlung mittels der Schliessmuskelprothese ATOMS sind gut, insbesondere bei Patienten mit leichter bis mittlerer Inkontinenz. Dies verbessert die Lebensqualität von Patienten signifikant.

Anzahl Zeichen inkl. Leerschläge: 3'650



Die neue Schliessmuskelprothese verbessert die Lebensqualität von Inkontinenzpatienten.

Absender und Kontakt für Anfragen und Bildmaterial

Klinik Hirslanden
Konradin Krieger
Projektleiter Kommunikation
Witellikerstrasse 40
8032 Zürich

T 044 387 23 45
F 044 387 23 01
konradin.krieger@hirslanden.ch
www.hirslanden.ch

Boilerplate Klinik Hirslanden

Die Klinik Hirslanden ist eine der führenden Privatkliniken in der Schweiz und gehört zur Privatklinikgruppe Hirslanden. Modernste Medizin auf universitärem Niveau sowie die konsequente Patientenorientierung bestimmen das tägliche Handeln. Durch die interdisziplinäre Vernetzung erfahrener Fachärzte und das Wissen spezialisierter Kompetenzzentren wird der Patient ganzheitlich und umfassend betreut. Neben der Medizin legt die Klinik grössten Wert auf eine professionelle und individuelle Betreuung durch das Pflegefachpersonal. Komfort und privates Ambiente sowie die ausgezeichnete Leistung der Hotellerie runden das Angebot ab. Mehr Informationen finden Sie unter www.hirslanden.ch.

Die Privatklinikgruppe Hirslanden umfasst 16 Kliniken in 11 Kantonen. Sie zählt gut 2'100 Belegärzte und angestellte Ärzte und 7'800 Mitarbeitende. Hirslanden ist die führende Privatklinikgruppe und das grösste medizinische Netzwerk der Schweiz und weist im Geschäftsjahr 2013/14 einen Umsatz von 1'437 Mio. Franken aus. Per Stichtag 31.3.2014 wurden in den 14 Kliniken über 87'200 Patienten an knapp 420'000 Pflagetagen stationär behandelt. Der Patientenmix setzt sich aus 41.4 % grundversicherten Patienten, 33.0 % halbprivat und 25.6 % privat Versicherten zusammen. Hirslanden betreibt insgesamt 12 Notfallstationen und Notfallaufnahmen und trägt zur Grundversorgung der Schweizer Bevölkerung bei.